

Einführung

Von Matthew Locke ist eine große Zahl von einzelnen Instrumentalkompositionen überliefert, die in verschiedenen Versionen auf mehrere Quellen verteilt sind. Glücklicherweise hat er aber in den 1650er Jahren das Beste seiner Consortmusik zusammengetragen, kritisch durchgesehen und noch einmal aufgeschrieben. Das hierbei entstandene Sammelmanuskript befindet sich heute in der British Library unter der Signatur Add. MS 17801¹. Es umfasst etwa 260 Seiten und trägt den Titel *Compositions for Broken | and whole Consorts, of two, three, | ffower, ffive, and Six Parts, made by | Matthew Locke, | Composed in Ordinary to his Majesty. | [von anderer Hand:] Charles the Second ...*

Neben anderen Werken enthält dieses Manuskript auf 21 Seiten (f.7r bis f.17r) eine Sammlung von zweistimmigen Sätzen mit dem Titel *ffor seaverall ffreinds*. Die Noten sind in Partitur geschrieben, die obere Stimme ist im Violinschlüssel und die untere im Bass- und gelegentlich im Alt-schlüssel notiert. Eine Instrumentierung ist nicht angegeben. Die Sätze sind von Locke selbst von 1 bis 54 nummeriert und tragen Titel wie *ffantazie, Pavan, Ayre, Saraband, Courante*. Der Bass ist mit einer Ausnahme unbeziffert: In Nr. 53 sind zwei Sextakkorde als solche bezeichnet.

Obwohl Locke keine Einteilung in Suiten angibt, ist diese implizit vorhanden, wie man aus Tonart und Abfolge der Sätze schließen kann. Michael Tilmouth verwendet in seiner Musica-Britannica-Ausgabe die folgende Einteilung²:

Suite Nr.	Tonart	Satz Nr.
1	G-Moll/Dur	1–9
2	B-Dur	10–15
3	D-Moll/Dur	16–22
4	E-Moll	23–28
5	F-Dur	29–35
6	A-Moll/Dur	36–42
7	C-Moll/Dur	43–50
8	D-Moll	51–54

Rosamond E.M. Harding schlägt eine andere Einteilung vor, bei der sie auf 12 Suiten kommt³.

Heidelberg, November 2022
Günter und Leonore von Zadow

Alle Sätze in *For several Friends* finden sich zwar auch in mehreren anderen Manuskripten⁴, aber das oben genannte Sammelmanuskript stellt offensichtlich die von Locke autorisierte Endfassung dar, so dass wir diese als unsere Editionsgrundlage genommen haben. Das Manuskript ist so gut wie fehlerlos. Nur an einer einzigen Stelle könnte Locke sich geirrt haben, jedenfalls schlagen wir einen anderen Ton vor (Nr. 23, Takt 7). Unsere Vorzeichen gelten für den ganzen Takt. Wenn wir von der Vorlage abweichende Vorzeichen vorschlagen, stehen diese in Klammern.

Da die genannte Musica-Britannica-Ausgabe („MB31“) vielen Gambisten bekannt ist, möchten wir auf einige Unterschiede hinweisen. In unserer Ausgabe gibt es die Einteilung in Suiten nicht, dafür tragen die Sätze die originalen Nummern von 1 bis 54. In MB31 stehen über den Systemen an mehreren Stellen Angaben wie „Steadily“, „Fairly quick“, „Rather slow“ etc; außerdem gibt es zahlreiche Verzierungungen über einzelnen Noten. All dies ist in Lockes Endfassung nicht enthalten und fehlt deshalb auch bei uns. Offenbar wollte Locke am Ende diese Dinge den Spielern überlassen. Die Übertragung der Wiederholungsangaben in die heutige Notation konnten wir so gestalten, dass, anders als in MB31, die Wiederholungsdoppelstriche in beiden Stimmen an der gleichen Stelle stehen.

Obwohl Locke keine Instrumentierung angibt, geht man im Allgemeinen davon aus, dass diese Stücke als Duos für Diskant- und Bassgamba gedacht sind. Aber natürlich können alle Instrumente verwendet werden, die vom Tonumfang her geeignet sind. Akkorde kommen nicht vor.

Obwohl der Bass fast gänzlich unbeziffert ist, kann eine Generalbassaussetzung auf dem Cembalo sehr zum Verständnis der häufig ungewohnten und unerwarteten Harmonien beitragen, zumal die beiden Stimmen stellenweise recht weit auseinander liegen. Wir legen deshalb unserer Ausgabe auch eine Partitur mit Aussetzung bei.

¹ Das Manuskript GB-Lbl Add MS 17801 kann mit dem folgenden Link angesehen werden: https://www.bl.uk/manuscripts/FullDisplay.aspx?ref=Add_MS_17801 [Zugriff am 21.11.2022].

² Matthew Locke, *Chamber Music: I*, Musica Britannica Band 31, hrsg. Michael Tilmouth (London 1971).

³ Viola da Gamba Society, Thematic Index, LOCKE–1 bis 5. Dort auch weitere Literaturhinweise zu Locke. <https://vdgs.org.uk/thematic/>

⁴ Bezüglich der anderen Quellen siehe auch Thematic Index.